Gemeinde Schwarme

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: Sc/Rat/024/19

über die Sitzung des Rates am 11.12.2019

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:40 Uhr
Ort:	Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder
Frau Ute Behrmann
Frau Annett Jähnichen ab TOP 6
Herr Hendrik Klee
Frau Frauke Koopmann
Herr Klaus Meyer-Hochheim
Herr Georg Pilz
Herr Hermann Schröder
Herr Frank Tecklenborg
Herr Timo Wunram

Verwaltung
Herr Bernd Bormann
Herr Hannes Homfeld
Herr Ralf Rohlfing

Gäste
Herr Bernd Beierle Ingenierbüro Beierle, zu TOP 10

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Dr. Hartmut Helms
Herr Klaus Masemann
Herr Jens Otten

Öffentlicher Teil

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 28.11.2019 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Herr Schröder erkundigt sich nach der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 4. Herr Bormann erklärt, dass er unter dem TOP noch weitere Informationen mitteilen wird.

Weiter hätte sich Herr Schröder gewünscht, dass das Thema Freibadheizung öffentlich beraten wird. Bürgermeister Oldenburg erklärt, dass aus rechtlichen Gründen über Details nicht in der Öffentlichkeit diskutiert darf.

Punkt 2:
Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3:
Kreiswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
Vorlage: Sc-0055/19

Bürgermeister Oldenburg verweist auf die vergangene erfolgreiche Teilnahme an dem Wettbewerb, bei dem Schwarme den dritten Platz belegt hatte. Bei dem Wettbewerb wurden viele Schwarmer Bürger mit eingebunden. Es stellt sich nun die Frage, ob in 2020 eine erneute Teilnahme erwünscht ist.

Herr Pilz erinnert daran, dass der Wettbewerb insgesamt doch sehr aufwendig war. Der dritte Platz hat sicherlich für Vieles entschädigt. Aus seiner Sicht sollte man den noch einen Wettbewerb auslassen und später mit voller Kraft durchstarten.

Herr Schröder spricht sich auch dafür aus, noch ein wenig zu warten. Gerade durch das Förderprogramm „Kleine Städte und Gemeinden“ könnten sich neue Möglichkeiten ergeben, um die Jury zu überzeugen.

Herr Meyer-Hochheim stimmt dem zu und würde sich für eine spätere Teilnahme mit neuen Themen aussprechen.

Der Rat der Gemeinde Schwarme spricht sich dafür aus, nicht an den Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2020 teilzunehmen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:
B-Plan Nr. 21 (92/21) "Gewerbegebiet an der Grasrennbahn - 1. Erweiterung"
a) Beschluss über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
b) Beschluss über die Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 (1) BauGB
c)Auslegungsbeschluss und Beschluss über die parallele Durchführung des Verfahrens gem. § 4 (2) BauGB
Vorlage: Sc-0057/19

Herr Bormann teilt mit, dass im Verfahren die Bürgerinnen und Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange beteiligt wurden. Es gab keine Probleme innerhalb dieser Beteiligungen. Leider muss eine Ausgleichsfläche seitens der Gemeinde genannt werden. Die Verhandlungen dazu konnten leider noch nicht abgeschlossen werden, so dass heute über diesen Punkt in der Form noch nicht beraten und beschlossen werden kann. Es wird gehofft, dass dies bis zur nächsten Sitzung nachgeholt werden kann.

Der Rat der Gemeinde Schwarme nimmt den Verfahrensstand ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 5:
Annahme von Zuwendungen

Herr Rohlfing teilt mit, dass Frau Lieselotte Kunkel der Gemeinde Schwarme einen Zuwendung in Höhe von 250,00 € für eine Blumenzwiebel-Aktion in Schwarme angeboten hat. Der Rat stimmt der Annahme einstimmig zu.

Punkt 6:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:
Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2019

Herr Bormann teilt mit, dass im Jahr 2019 verschiedene Unterhaltungsarbeiten erledigt werden konnten, die in einem Vermerk zusammengefasst wurden. Dieser Vermerk wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Blumenzwiebelaktion in Schwarme

Bürgermeister Oldenburg weist auf der mit der Spende verbundenen Bitte von Frau Kunkel hin, dass eine Blumenzwiebelaktion ins Leben gerufen wird. Bei der RWG Schwarme könnten sich dann die Bürgerinnen und Bürger von Schwarme kostenlos Blumenzwiebeln abholen, um diese im öffentlichen Wegeseitenraum zu pflanzen und damit die Straßenränder zu begrünen. Er schlägt vor, den Betrag seitens der Gemeinde auf 400,00 € zu erhöhen. Diesem Vorschlag stimmen die anwesenden Ratsmitglieder einstimmig zu.

Punkt 7.2:
Mögliche Standorte von zusätzlichen Straßenlampen

Bürgermeister Oldenburg macht auf einen Antrag aufmerksam, nach welchen in der Straße „Im Fleut“ im Bereich des „Vogelturms“ eine zusätzliche Straßenlampe aufgestellt wird, da es dort sehr dunkel ist. Außerdem schlägt er weitere Lampen im Kirchweg (bei Anlieger Brauer), eine Lampe im „Stührweg“ und eine Lampe in der Waldstraße vor.

Herr Schröder begrüßt diesen Vorschlag grundsätzlich. Er wünscht sich dabei die neuste Technik im LED Bereich und evtl. Bewegungsmelder. Herr Pilz und Herr Meyer-Hochheim unterstützen die Vorhaben ebenfalls grundsätzlich.

Punkt 7.3:
Zusätzliches Aufstellen von Hundekotbehältern

Bürgermeister Oldenburg weist auf die guten Erfahrungen der neuen Hundekotbehälter hin. Er beantragt jeweils weitere Behälter für den Bereich Kirchweg und „Im Fleut“/ Spielplatz. Das Aufstellen würde Kosten von 500,00 bis 600,00 € verursachen. Das Thema wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen behandelt.

Punkt 7.4:
Reinigung von Regenwassergullis an den Hauptstraßen

Bürgermeister Oldenburg berichtet von Gesprächen mit Anliegern der Hauptstraßen. Nicht zuletzt durch den Ernteverkehr und verlorenes Getreide sind die Regengossen und Gullys oft voll, so dass eine einmalige Reinigung nicht ausreicht. Er spricht sich für eine zweite Reinigung der Gullys an den Hauptstraßen aus.

Herr Bormann erklärt dazu, dass der Eigenbetrieb Abwasser der Samtgemeinde die Gullys einmal jährlich reinigt und die Kosten dafür trägt. Soweit die Gemeinde eine zweite Reinigung wünscht, müssten die Kosten von ihr getragen werden. Herr Pilz und Frau Behrmann sprechen sich für eine zweite Reinigung nach Bedarf aus.

Der Rat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu, dass eine zweite Reinigung der Regenwassergullys an den Hauptstraßen nach Bedarf vorgenommen wird und die Kosten dafür getragen werden.

Punkt 7.5:
Abfallablagerung im Straßenseitenräumen

Bürgermeister Oldenburg zeigt sich verärgert über die Tatsache, dass in der Vergangenheit vermehrt Sperrmüll und Abfälle in Seitenräumen illegal entsorgt wurden.

Punkt 7.6:
Fällen und Pflanzen von Bäumen auf Privatgrundstücken und in öffentlichen Seitenräume

Bürgermeister Oldenburg ist enttäuscht, in welchen Fällen oftmals alte Bäume auf Privatgrundstücken gefällt werden.

Herr Meyer-Hochheim erklärt dazu, dass es sicherlich auch gut ist, wenn gegen alte Bäume mehrere neue Bäume auf den Grundstücken gepflanzt werden. In diesem Zusammenhang zeigt er sich verwundert, dass statt des Landkreises die Gemeinde teilweise Ersatzpflanzungen an der Borsteler Straße vorgenommen hat.

Wegen der neu gepflanzten Bäume an der Borsteler Straße macht Herr Schröder darauf aufmerksam, dass die gepflanzten amerikanischen Eichen für die hiesigen Insekten eher uninteressant sind. Bürgermeister Oldenburg ergänzt, dass dafür extra eine Hecke gepflanzt wurde.

Punkt 7.7:
Newsletter auf der Homepage der Gemeinde

Herr Schröder zeigt sich erfreut, dass der Newsletter der Schwarmer Homepage nach längerem Warten endlich funktioniert.

Punkt 7.8:
Errichtung einer Dunkelampaleanlage an der Hoyaer Straße

Auf Anfrage von Herrn Schröder teilt Herr Bormann den Sachstand für die Installation der geplanten Ampelanlage in der Hoyaer Straße mit. Nachdem die Haushaltsmittel 2019 bereitgestellt wurden, fand neben mehreren Gesprächen ein Ortstermin für den genauen Standort statt. Das Planungs- und Ausschreibungsverfahren wollte dann das Straßenbauamt durchführen. Die Kosten sollte die Gemeinde Schwarme tragen. Im Herbst kam dann die Mitteilung, dass das Verfahren personell nun doch nicht vom Straßenbauamt übernommen werden kann. Damit wurde seitens der Gemeinde ein Planungsbüro beauftragt werden. Nicht zuletzt deshalb

müssen jetzt Gesamtkosten von 50.000,00 € statt der geplanten 30.000,00 € in den Haushalt 2020 eingestellt werden.

Punkt 7.9:
Seniorenwohngebiet am Lindemanns Kamp

Auf Nachfrage von Herrn Schröder berichtet Herr Bormann, dass Bewegung im Verfahren mit der Specht-Gruppe gekommen ist. Der städtebauliche Vertrag kann abgeschlossen werden. Der Bebauungsplan kann in 2020 durch den Rat beschlossen werden. Mit einer Fertigstellung einschließlich der Kindertagesstätte soll in 2021 gerechnet werden.

Punkt 7.10:
Grünpflegearbeiten im Bereich Parallelstraße/ In der Weide

Herr Bormann zeigt sich sehr überrascht über die Kritik von Herrn Schröder bezüglich des angeblichen Kahlschnittes im Bereich Parallelstraße/ In der Weide durch den Bauhof. Die Arbeiten wurden für Herrn Bormann ordnungsgemäß und genau fachmännisch durchgeführt.

Punkt 7.11:
Aufstellen eines Abfallbehälters im Bereich der Tankstelle

Herr Klee weist auf häufigen Unrat im Bereich der Tankstelle in der Hauptstraße hin. Dies liegt vermutlich daran, dass bei der Tankstelle kein Müllbehälter vorhanden ist. Der Eigentümer bzw. der Betreiber sollte möglichst auf diesen Zustand hingewiesen werden.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Punkt 8.1:
Verkehrsberuhigung im Bereich Lindemanns Kamp

Frau Pohlann berichtet von zu schnellen Autoverkehr im Bereich des Kindergartens im „Lindemanns Kamp“. Dort sollte der gepflasterte Straßenhügel erhöht werden.

Bürgermeister Oldenburg erklärt darauf hin, dass solche Situationen aus anderen Baugebieten bekannt sind. Die Pflastererhöhungen sind nicht im Interesse aller Anlieger.

Punkt 8.2:
Verkehrssituation an der Hoyaer Straße

Nach Meinung von Frau Pohlann wird der Smiley an der Hoyaer Straße nicht wahrgenommen. Die Fahrzeuge sind immer noch oft viel zu schnell. Über eine Verkehrsberuhigung sollte man sich Gedanken machen.

Laut Bürgermeister Oldenburg ist dies ein bekanntes Problem. Es werden derzeit Überlegungen zur Umgestaltung der Ortseingänge angestellt, um den Verkehr zu beruhigen.

Punkt 8.3:
Aufstellen einer zusätzlichen Straßenlampe in der Straße "An der Herrlichkeit"

Frau Pohlann würde als zusätzlichen Standort einer Straßenlampe den Bereich An der Herrlichkeit vorschlagen. Auch dort ist eine Strecke dunkel und unbeleuchtet.

Punkt 8.4:
Aufstellen eines Hundekotbehälters an der Straße "Stührweg"

Frau Pohlann regt an, am Stührweg auch einen Hundekotbehälter aufzustellen.

Punkt 8.5:
Weihnachtsbaum vorm Robberts Huus

Frau Pohlann würde sich freuen, wenn vor dem Robberts Huus ein „echter“ Tannenbaum gepflanzt wird, damit nicht jährlich für den Weihnachtsbaum eine Tanne gefällt werden muss. Herr Tecklenborg weist darauf hin, dass der Weihnachtsbaum im Wechsel mit dem Maibaum an dem Standort steht.

Punkt 8.6:
Spenden einer Sitzbank

Frau Pohlann und Herr Griep teilen mit, dass sie gerne einen Sitzbank für den Ort spenden würden.

Punkt 8.7:
Freibadheizung

Auf Nachfrage von Herrn Ehlert erklärt Bürgermeister Oldenburg, dass das Ergebnis der Beratung über die Freibadheizung in den Tageszeitungen zu lesen ist.

Punkt 8.8:
Beleuchtung am Schwimmbad

Herr Ehlert schlägt vor, dass die Beleuchtung beim Freibad demontiert wird, da sie zugewachsen ist. Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass die Lampen freigeschnitten werden.

Punkt 8.9:
Radweg an der Kirchstraße

Herr Ehlert macht auf den schlechten Zustand des Radweges an der Kirchstraße auf Höhe vom Mühlenweg hin. Bürgermeister Oldenburg entgegnet dem, dass schon mehrere Bereiche ausgebessert wurden und weitere Flächen folgen.

Punkt 8.10:
Glasfaserausbau in Schwarme

Auf Nachfrage von Herrn Ehlert teilt Herr Bormann mit, dass das Angebot gut angenommen wird. Mit den ersten Arbeiten im Landkreis ist in der 51. KW zu rechnen. Ein genauer Zeitraum für die Arbeiten in Schwarme kann nicht genannt werden.

Punkt 8.11:
Aufstellen einer zusätzlichen Straßenlampe Hoyaer Straße/ Hustedter Weg

Auch Herr Herzig hat einen Vorschlag für eine zusätzliche Straßenlampe für den Bereich Hoyaer Straße/ Hustedter Weg.

Punkt 8.12:
Fuß-/ Radweg an der Verdener Straße

Herr Ehlert weist darauf hin, dass in der Verdener Straße zu einer Seite hin kein entsprechendes Verkehrsschild Rad-/ Fußweg vorhanden ist.

Punkt 8.13:
Verwendung von Solarstraßenlampen mit Bewegungsmeldern

Frau Kunkel schlägt vor, neben Solarstraßenlampen auch entsprechende Bewegungsmelder zu installieren. Herr Bormann macht darauf aufmerksam, dass eine Solarlampe in den dunklen Jahreszeiten nicht genügend Sonnenstrahlen bekommt, so dass diese häufiger ausfallen wird.

Punkt 8.14:
Aufstellen einer zusätzlichen Straßenlampe an der Berliner Straße/ Oppelner Straße

Herr Suling würde es begrüßen, wenn in der Berliner Straße auf Höhe der Einmündung Oppelner Straße auch eine zusätzliche Straßenlampe aufgestellt wird.